

PRESSE
MITTEILUNG
Januar 2026

HOTZENWALD

FÜR NATURLIEBHABER

Vom Hochplateau
zum Rhein –
Murgtalpfad als
Qualitätsweg
ausgezeichnet

hotzenwald-schwarzwald.de

Vom Hochplateau zum Rhein – Murgtalpfad als Qualitätsweg ausgezeichnet

Der Murgtalpfad gehört ab sofort zu den ausgezeichneten Wanderwegen Deutschlands. Am 19. Januar 2026 wurde die Zertifizierung als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ im Rahmen der CMT in Stuttgart offiziell übergeben. Die Auszeichnung würdigt den rund 27 Kilometer langen Weg von der Murgquelle in Herrischried bis zur Mündung in den Rhein bei Murg – und bestätigt seine hohe Wegequalität, klare Beschilderung und den besonderen Erlebniswert.

Ein Weg mit Dramaturgie

Der Murgtalpfad ist kein statischer Wanderweg – er verändert sich mit jedem Abschnitt. Der Start liegt auf den Höhen des Hotzenwalds: weite Wiesen, klare Luft und Fernblicke bis zu den Alpen prägen den Auftakt. Von hier aus folgt die Route dem Lauf der Murg talwärts. Wälder und offene Passagen wechseln sich ab, die Landschaft wird dichter, ursprünglicher, enger.

Im mittleren Abschnitt taucht der Weg tief in das Murgtal ein. Historische Felsentunnel entlang der ehemaligen Postkutschenverbindung zeugen von früherer Mobilität und verleihen der Strecke eine besondere Atmosphäre. Hoch über dem Tal liegt die Burgruine Wieladingen – erreichbar über einen kurzen, anspruchsvollen Abstecher, der mit eindrucksvollen Ausblicken belohnt.

Nach den engen Talpassagen öffnet sich die Landschaft wieder. Mit jedem Höhenmeter wird das Licht weiter, das Klima milder, die Perspektive großzügiger. Am Hoahrhein angekommen, erreicht der Weg schließlich seinen Schlusspunkt: In Murg trifft die Murg auf den Rhein – ein stimmiger Abschluss einer Strecke, die ständig in Bewegung ist.



33 Stationen zwischen Natur und Geschichte

Der Murgtalpfad ist als Erlebnisweg konzipiert. Insgesamt 33 Stationen laden dazu ein, die Umgebung bewusst wahrzunehmen und mehr über Natur, Landschaft und Geschichte des Hotzenwalds zu erfahren. Interaktive Elemente wechseln sich mit ruhigen Aufenthaltsorten ab.

Begleitet werden Wandernde von „Tröpfli“, dem Maskottchen des Weges, das insbesondere Familien mit kleinen Impulsen durch die Stationen führt. Am Pfaffensteg sorgt ein Seilübergang für einen Hauch Abenteuer, während Himmelsliegen zum Innehalten einladen – Orte, an denen der Blick nach oben genauso dazugehört wie die Pause.

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.



**Naturpark
Südschwarzwald**



HOTZENWALD
FÜR NATURLIEBHABER